

INHALT

I. EINFÜHRUNG. ZUR METHODE	7
II. ZEITGESCHICHTE ALS ÄSTHETISCHE PRODUKTIVKRAFT	11
1. Politik und Kultur im Denken Thomas Manns (1914–1930)	11
2. Zeitgeschichtliches Bewußtsein und künstlerische Praxis .	23
3. Zeitgeschichte, Autobiographisches, Geistesgeschichte . .	29
III. INTERPRETATION	31
1. Textimmanente Ästhetik.	31
Novellistisches Erzählen.	31
Kunstvoller Aufbau. Leitmotive.	33
Das Publikum	40
Der Erzähler. Stil- und Bewußtseinsformen.	42
Komik und Grotteske	43
Erzählerbewußtsein und Erzählverlauf	46
Folgerungen. Zwiespältigkeit und Rätselhaftigkeit der Formgebung.	49
2. Poetischer Entwurf und gesellschaftliche Wirklichkeit . .	51
Das Strandbild.	53
Parva Sociologica	57
Ästhetisierung der Politik	61
Hypnose	66
Willensphilosophie, geistes- und zeitgeschichtlich	69
Einfühlung	73
Exkurs: Künstlerische und wissenschaftliche Massen- psychologie (Freud)	76
Marios Tat. Individuum und Masse	78
Zur Ambivalenz der ästhetischen Wirkung	82

IV. <i>DAS WERK IM KULTURELLEN UND SOZIALEN UMFELD</i>	84
1. Der Film – Cipolla/Dr. Caligari	85
2. Theater und theatralische Öffentlichkeit.	87
3. Literarischer Realismus	91
Bruno Frank: "Politische Novelle"	91
Lion Feuchtwanger: "Erfolg"	95
4. Existenzphilosophie. Karl Jaspers: "Die geistige Situation der Zeit"	99
5. Die politische Theorie Carl Schmitts	103
6. Die Hypnose als sozialpsychologisches Zeitsymbol	108
<i>Exkurs:</i> Hypnose, Ökonomie und Politik	116
V. <i>REZEPTIONSPHASEN</i>	120
1. Die Frühphase.	121
2. Nach dem Zweiten Weltkrieg	130
3. Thomas Manns Selbstbefragung: "Bruder Hitler"	132
4. Briefliche Selbstdeutungen.	134
<i>Anmerkungen</i>	137
VI. <i>ZEITTADEL</i>	158
VII. <i>LITERATURHINWEISE</i>	161
1. Thomas Mann	161
2. Zur Weimarer Republik und zum deutschen Faschismus	163